

Jungvögel:

Umgang mit Jungvögeln

Insbesondere Jungvögel, die herumsitzen und nicht vor Menschen flüchten, ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Diese sollten an Ort und Stelle gelassen oder allenfalls «katzensicher» auf einen Ast gesetzt werden. Denn es ist davon auszugehen, dass die Altvögel die frisch ausgeflogenen Jungen (Ästlinge) noch weiterfüttern. Siehe auch weitere Merkblätter «Jungvögel».

Wurde ein Jungvogel bereits von seinem Fundort entfernt, sollte er unverzüglich wieder zurückgebracht werden. Die Jungen werden auch nach Menschenkontakt von ihren Eltern gefüttert, da bei Vögeln der Geruchssinn nur sehr schwach ausgeprägt ist. Altvögel und flügge Jungvögel lassen sich an den Schwanzfedern unterscheiden: Bei Jungvögeln sind sie in der Regel noch sehr kurz, im Gegensatz zu den ausgewachsenen Federn bei den Alten.

Anders ist es, wenn es sich um einen offensichtlich verletzten Jungvogel handelt. In so einem Fall sollten Sie uns kontaktieren.

Junge Greifvögel und Eulen turnen als «Ästlinge» umher

Sollten Sie einmal einen jungen Greifvogel oder eine junge Eule finden, die nicht vor Ihnen flüchtet, so lassen Sie sie bitte vor Ort. Diese Jungtiere sind in der Regel nicht hilfsbedürftig.

Greifvögel und Eulen durchlaufen eine Phase, in der sie um den Horst von Ast zu Ast hüpfen und das Fliegen üben (man nennt die Vögel in dieser Phase auch Ästlinge). Fallen sie dabei zu Boden, sind sie keineswegs ganz hilflos und können durchaus wieder nach oben fliegen oder klettern. Sie werden zudem von den Eltern weiter versorgt. In dieser Phase ist die Angst vor Menschen noch nicht besonders ausgeprägt. Sie würden ihnen keinen Gefallen tun, wenn Sie sie von ihrer Familie entfernen.

Sind Sie dennoch der Meinung, dass dem Vogel am Fundort Gefahr droht, dann setzen Sie ihn an einen erhöhten Ort, z.B. auf einen Baum. Wenn auch dies nicht möglich ist (z.B. in der Stadt oder an einer stark befahrenen Strasse), kontaktieren Sie uns oder den zuständigen Wildhüter/Jagdaufseher.

Wenn der Vogel krank aussieht oder wenn Sie im Gefieder Eipakete von Fliegen (Ansammlung kleiner, weisser, stäbchenförmiger Strukturen) finden bzw. Schmeissfliegen um den Jungvogel herumfliegen, sollten Sie uns schnellstmöglich kontaktieren, um die weiteren Schritte zu besprechen. Ist Ihnen das kurzfristig nicht möglich, entfernen Sie die Eipakete vorsichtig aus dem Gefieder und setzen Sie den Vogel übergangsweise in einen dunklen, mit Zeitung oder Küchenpapier ausgelegten Karton. Bitte kein Heu, Stroh oder ähnliches in den Karton geben und auf keinen Fall den Greifvogel / die Eule in einen Käfig setzen. Er beziehungsweise sie könnte sich erschrecken und sich zusätzlich verletzen.

Bitte bieten Sie dem Vogel bis zur Überbringung an uns kein Futter oder Wasser an. Falsches Futter oder falsch verabreichtes Wasser kann dem Vogel schaden.

Bitte spielen Sie nicht mit dem Gedanken, den Greifvogel / die Eule selbst zu pflegen oder aufzuziehen. Für die Pflege und Aufzucht von Greifvögeln und Eulen ist besonderes Fachwissen nötig, da Fehler schnell zum Tod führen und eine falsche Aufzucht bzw. längere Haltung in Menschenhand eine spätere erfolgreiche Auswilderung unmöglich machen.

Sie sollten in jedem Fall schnellstmöglich einen Fachmann zurate ziehen. Sie können sich auch an einen Falkner in Ihrer Nähe wenden. Viele Falkner nehmen kurzfristig solche Pflegefälle auf, wenn sie auch nicht über die Kapazitäten der Auffangstationen verfügen.

Die weiteren Merkblätter sollen Ihnen helfen, in jeder Situation richtig zu reagieren.

Bei Fragen können Sie uns jederzeit kontaktieren.

